

## **PRESSEMITTEILUNG**

## Nachfolgeforum Westbrandenburg in diesem Jahr als Hybrid-Veranstaltung

Nachfolgeforum möchte in Das auch diesem Jahr Fragen rund die Unternehmensnachfolge, geplante Übergabeprozesse und die Finanzierung von Unternehmensübernahmen diskutieren. Die Veranstaltung findet am 02. Juni 2021 unter dem Titel "Nachfolgeforum – Zukunft gemeinsam gestalten: Ansätze für eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge" statt.

Eine Unternehmensnachfolge ist für alle Beteiligten ein komplexer und in der Regel auch mehrjähriger Prozess, der mit vielschichtigen Fragestellungen verbunden ist. Und auch in Betrieben, die die Unternehmensnachfolge bereits geregelt haben - sei es innerhalb der Familie, in der Belegschaft oder unternehmensextern – stellen sich bestimmte Fragen und Herausforderungen.

Das Netzwerk Unternehmenskultur möchte daher mit Expert\*innen, die während eines Nachfolgeprozess als Unterstützer\*innen den Übergeber\*innen und Übernehmer\*innen zur Seite stehen und Unternehmen, die eine Nachfolge bereits durchgeführt oder geplant haben, einige Aspekte beleuchten.

Professor Dr. Hubertus Sievers von der Technischen Hochschule Brandenburg wird in einem einleitenden Vortrag auf die allgemeine Marktsituation, den Nachfolgeprozess sowie die Vorteile einer strukturierten Nachfolge eingehen. Anschließend geben Unternehmer\*innen der Wirtschaftsregion Westbrandenburg im Rahmen einer Podiumsdiskussion spannende Einblicke in ihren persönlichen Nachfolgeprozess. Gemeinsam berichten dabei unter anderem über ihre Erfahrungen:

Die Brandenburger Andreas und Hans Dieckmann, die sich auf die familieneigene Nachfolge des traditionsreichen Bestattungshauses Dieckmann vorbereiten. Und Dana Minor, die mit der HZD – Druckguss Havelland GmbH ein Unternehmen aus der Insolvenz übernommen hat.

Anschließend erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, den anwesenden Unternehmer\*innen als auch Expert\*innen aus dem Netzwerk Unternehmenskultur Fragen zu stellen.

Die Moderation erfolgt durch die Leiterin des Arbeitskreises Nachfolge des Netzwerkes Unternehmenskultur Westbrandenburg, Leona Heymann (Leiterin IHK Potsdam RegionalCenter Brandenburg an der Havel I Havelland), gemeinsam mit Dorit Stawecki (Leiterin der kommunalen Wirtschaftsförderung der Stadt Brandenburg an der Havel).

Aktuell ist die Veranstaltung als Hybrid geplant, das heißt bis zu 30 TeilnehmerInnen können vor Ort im Streamquartier in Brandenburg an der Havel dabei sein und alle anderen



können sich von überall aus – ganz gleich ob heimische Terrasse oder von unterwegs – live dazuschalten.

Sollte die aktuelle Situation ein persönliches Aufeinandertreffen unmöglich machen, so sind alle Interessierten eingeladen, digital dabei zu sein.

Eine Anmeldung für das "Nachfolgeforum" ist unter folgendem Link bis zum **31.05.2021** möglich: <a href="https://wirtschaftsregionwestbrandenburg.de/anmeldung-nachfolgeforum-2021/">https://wirtschaftsregionwestbrandenburg.de/anmeldung-nachfolgeforum-2021/</a>

Jeder Teilnehmer erhält eine Anmeldebestätigung mit weiteren Informationen zur Veranstaltung. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Das Nachfolgeforum ist eine gemeinsame Veranstaltung des Netzwerkes "Unternehmenskultur Westbrandenburg". Im Netzwerk arbeiten verschiedene Partner aus der Region zusammen, die Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen aktiv unterstützen. Dazu gehören u. a. das IHK Potsdam RegionalCenter Brandenburg a.d.H. | Havelland, das Zentrum für Gründung und Transfer der Technischen Hochschule Brandenburg, die Lotsendienste, die Agenturen für Arbeit, die Jobcenter in der Region, die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH, die Investitionsbank des Landes Brandenburg und die Wirtschaftsförderungen der Städte Brandenburg an der Havel, Rathenow und Premnitz sowie des Landkreises Havelland.

## **Pressekontakt:**

Anett Lamberty (Projektleiterin) Projektbüro der Wirtschaftsregion Westbrandenburg

Telefon: +49 3381 - 26 800 30

Mail: info@wirtschaftsregionwestbrandenburg.de

Die Maßnahmen der Wirtschaftsregion Westbrandenburg wurden u. a. aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur – GRW-Infrastruktur gefördert.